

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Immert am Dienstag, dem 04. Juli 2012 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Immert

Ortsbürgermeister Weinig eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Seitens der Ratsmitglieder wurden gegen Form und Frist der Einladung keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses
Vergabe der einzelnen Bauleistungen
2. Sonstiges und Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1: Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses Vergabe der einzelnen Bauleistungen

Der Vorsitzende erläuterte, dass die öffentliche Ausschreibung der Gewerke mittlerweile erfolgt sei. Zu den einzelnen Gewerken gingen leider nur wenige Angebote ein. Die günstigsten Angebote ergeben zusammen einen Angebotspreis in Höhe von 297.374,05 €, dem steht lt. Kostenberechnung eine Gesamtsumme in Höhe von 244.618,78 € gegenüber. Bei dieser Summe sind die Baunebenkosten, Kosten für die Ausstattung, die Herstellung der Außenanlagen, Errichtung einer Photovoltaikanlage sowie die vorgesehenen Eigenleistungen vom Gesamtinvestitionsvolumen in Abzug gebracht. Es ergeben sich somit Mehrkosten in Höhe von 52.755,27 €, was rd. 22% entspricht. Aufgrund der finanziellen Ausstattung der Ortsgemeinde Immert ist der bisher vorgegebene Finanzrahmen jedoch unbedingt einzuhalten, was Einsparungen bei einzelnen Gewerken erforderlich machte.

Nach einem gemeinsamen Gespräch zwischen dem Vorsitzenden, Herrn Keuper (FBL2) sowie Dipl. Ing. Sommerfeld wurde vom Ingenieurbüro Sommerfeld eine Übersicht mit entsprechenden Einsparungspotentialen erstellt, die dem Rat vorgelegt wurde. Hieraus ergeben sich Einsparungen in Höhe von 42.867 €.

Ortsbürgermeister Weinig erteilte das Wort an Dipl. Ing. Sommerfeld, der den Ratsmitgliedern die geplanten Einsparungen im Detail erläuterte. Im Rat bestand Einigkeit, dass die Einsparungen zwingend erforderlich sind. Selbstverständlich sollte der Umbau des Gemeindehauses möglichst kostengünstig durchgeführt werden, man müsse jedoch auch beachten, dass die Umbauarbeiten qualitativ hochwertig erfolgen, damit der Umbau auch für die nachfolgenden Generationen Bestand habe.

Die einzelnen Positionen, in denen Einsparpotential gesehen wurde, wurden kontrovers diskutiert. Letztlich bestand Einigkeit, dass mit allen zu beauftragenden Firmen Gespräche geführt werden, um die Arbeiten möglichst günstig abzuschließen. Bei welchen Positionen letztlich Einsparungen erfolgen, könne erst nach Auftragsvergabe und entsprechenden Gesprächen festgehalten werden.

Im Anschluss erfolgte die Vergabe der einzelnen Gewerke:

Gewerk 1 – Abbruch-, Erd-, Maurer und Betonarbeiten

Mindestbietende Firma war hier die Firma Knob GmbH aus Morbach zu einer unter Berücksichtigung des gewährten 2%igen Nachlasses geprüfter Angebotssumme von 45.783,66 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Abbruch-, Erd-, Maurer- und Betonarbeiten erfolgte an die mindestbietende Firma Knob GmbH aus Morbach zu deren geprüfter Angebotssumme von 45.783,66 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 2 – Gerüstbauarbeiten

Die Firma Maler Dahm aus Bernkastel-Kues war hier mindestbietende Firma zu einer geprüften Angebotssumme von 5.842,90 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Gerüstbauarbeiten erfolgt an die Firma Maler Dahm aus Bernkastel-Kues zu deren geprüfter Angebotssumme von 5.842,90 € brutto.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 3 – Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Hier war mindestbietend die Firma Manz & Wollmann GmbH aus Deuselbach zu deren unter Berücksichtigung des gewährten 2%igen Nachlasses geprüfter Angebotssumme von 31.910,50 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Dachdecker- und Klempnerarbeiten erfolgte an die Firma Manz & Wollmann GmbH aus Deuselbach zur geprüften Angebotssumme von 31.910,50 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 4 – Schreinerarbeiten

Mindestbietend war hier die Firma Keuper GmbH aus Thalfang-Bäsch zu einer geprüften Angebotssumme von 52.171,27 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Schreinerarbeiten erfolgte an die Firma Keuper GmbH, Thalfang-Bäsch, zu deren geprüfter Angebotssumme von 52.171,27 € brutto.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 5 – Elektroninstallation

Hier war mindestbietend die Firma Elektro-Vochtel aus Thalfang zu einer geprüften Angebotssumme von 33.272,64 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten erfolgte an die Firma Elektro-Vochtel aus Thalfang zu deren geprüfter Angebotssumme von 33.272,64 € brutto.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 6 – Heizungs- und Sanitärinstallation

Die Firma Heizungsbau Hürtgen GmbH war unter Berücksichtigung des gewährten 2%igen Nachlasses mit einer geprüften Angebotssumme von 27.663,50 € brutto mindestbietend.

Beschluss: Die Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation erfolgte an die Firma Heizungsbau Hürtgen GmbH aus Thalfang zu deren geprüfter Angebotssumme von 27.663,50 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 7 – Innen- und Außenputz

Hier war mindestbietend die Firma Markus Schrenk aus Morbach zu deren unter Berücksichtigung des gewährten 2%igen Nachlasses geprüften Angebotssumme von 43.947,66 €.

Beschluss: Die Vergabe der Innen- und Außenputzarbeiten erfolgte an die Firma Markus Schrenk aus Morbach zu deren geprüfter Angebotssumme von 43.947,66 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 8 – Estricharbeiten

Mindestbietend war hier die Firma Yildiz GmbH aus Heuchelheim zu deren geprüfter Angebotssumme von 7.877,09 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Estricharbeiten erfolgte an die Firma Yildiz GmbH aus Heuchelheim zu deren Angebotssumme von 7.877,09 € brutto.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 9 – Fliesenarbeiten

Hier war mindestbietend die Firma Wolfgang Degen aus Schönberg zu deren geprüfter Angebotssumme von 28.334,50 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Fliesenarbeiten erfolgte an die Firma Wolfgang Degen aus Schönberg zu deren geprüfter Angebotssumme von 28.334,50 € brutto.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 10 – Trockenbauarbeiten

Die Firma Trobau Wittlich GmbH & Co. KG aus Wittlich war hier mindestbietend mit einer geprüften Angebotssumme von 15.506,89 € brutto.

Beschluss: Die Vergabe der Trockenbauarbeiten erfolgte an die Firma Trobau Wittlich GmbH & Co. KG aus Wittlich mit einer geprüften Angebotssumme von 15.506,89 € brutto.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 2: Informationen

Der Vorsitzende informierte über folgende Angelegenheiten:

- a. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 wurden durch die Kommunalaufsicht genehmigt
- b. Sachstand der Kommunal- und Verwaltungsreform
- c. Angelegenheiten des „Zweckverbandes der 12 Gemeinden“
 - am 22. Juni fand in Talling das jährliche Haardtwaldfest statt
 - Durch eine Reduzierung der Raumflächen konnten die Kosten der Maßnahme „KiTa Arche Noah“ auf 1 Mio€ reduziert werden.
 - der Antrag auf Anlegung eines Doppel-Urnengräberfeldes wurde abgelehnt
- d. die Aktion RWE – Aktiv vor Ort
- e. Sachstand Flurbereinigung